

Einspruch!!!

Der Artikel „Der Knochenmann mit Sense“ in den Reichelsheimer Nachrichten Nr. 44 verlangt unbedingt eine Gegenrede.

Was treibt einen angesehenen Mitbürger unserer Gemeinde, der viel Vertrauen genießt, zu solch einem haarsträubenden Beitrag?

Wenn Machtzirkel und willfähige Regierungen mit ihren Helfern Deutschland und die ganze Welt in Angst und Not versetzen, kann ich das erklären. Sie haben alle das gleiche Ziel. Der Starinvestor Warren Buffett konnte es nicht besser auf den Punkt bringen: „Die Reichen führen einen Krieg gegen die Armen, und ich weiß schon wer gewinnt“. Ebenso liest man es im Wall Street Journal am 3. April 2020 in einem Gastbeitrag von Henry A. Kissinger, der grauen Eminenz der Geostrategie, groß in der Überschrift.

“The Coronavirus Pandemic Will Forever Alter the World Order“

Diese Ordnung wird zementiert wie in einem Szenario der Rockefeller Stiftung vom Mai 2010 beschrieben. Eine verängstigte Bevölkerung gibt freiwillig ihre demokratischen Rechte auf und lässt sich bereitwillig kontrollieren und diktieren.

Ganz so, als hätte unser Hobbyhistoriker einen Auftrag im Sinne des BMI-Strategiepapiers, wo folgendes kommuniziert werden soll erhalten:

„Um die gewünschte Schockwirkung zu erzielen, müssen die konkreten Auswirkungen einer Durchseuchung auf die menschliche Gesellschaft verdeutlicht werden:

- 1) Viele Schwerkranke werden von ihren Angehörigen ins Krankenhaus gebracht, aber abgewiesen, und sterben qualvoll um Luft ringend zu Hause. Das Ersticken oder nicht genug Luft kriegen ist für jeden Menschen eine Urangst. Die Situation, in der man nichts tun kann, um in Lebensgefahr schwebenden Angehörigen zu helfen, ebenfalls. Die Bilder aus Italien sind verstörend.
- 2) "Kinder werden kaum unter der Epidemie leiden": Falsch. Kinder werden sich leicht anstecken, selbst bei Ausgangsbeschränkungen, z.B. bei den Nachbarskindern. Wenn sie dann ihre Eltern anstecken, und einer davon qualvoll zu Hause stirbt und sie das Gefühl haben, Schuld daran zu sein, weil sie z.B. vergessen haben, sich nach dem Spielen die Hände zu waschen, ist es das Schrecklichste, was ein Kind je erleben kann.
- 3) Folgeschäden: Auch wenn wir bisher nur Berichte über einzelne Fälle haben, zeichnen sie doch ein alarmierendes Bild. Selbst anscheinend Geheilte nach einem milden Verlauf können anscheinend jederzeit Rückfälle erleben, die dann ganz plötzlich tödlich enden, durch Herzinfarkt oder Lungenversagen, weil das Virus unbemerkt den Weg in die Lunge oder das Herz gefunden hat. Dies mögen Einzelfälle sein, werden aber ständig wie ein Damoklesschwert über denjenigen schweben, die einmal infiziert waren. Eine viel häufigere Folge ist monate- und wahrscheinlich jahrelang anhaltende Müdigkeit und reduzierte Lungenkapazität, wie dies schon oft von SARS-Überlebenden berichtet wurde und auch jetzt bei COVID-19 der Fall ist, obwohl die Dauer natürlich noch nicht abgeschätzt werden kann.“

Tut das eine gute Regierung?

Nun zu dem unredlichen Artikel.

Die Pest ist wirklich kein Vergleich. Der Pesterreger ist ein Bakterium und tritt ganzjährig auf. Die Corona Viren nur saisonal mit der Influenza zusammen. Die Sterblichkeit bei einer Infektion mit dem Pesterreger lag früher bei 95%. 1/3 der Bevölkerung ist ihr damals erlegen. In diesem Jahr sehen wir gar keine Übersterblichkeit. Da war der Ausschlag in der Statistik während der Hitzesommer stärker. Die heißen Sommer der letzten Jahre haben mehr Alte dahingerafft. Und nein, es waren nicht die Maßnahmen. Längst bewiesen durch das epidemiologische Bulletin Nr.17 des RKI selbst. Hätte er nur Birnen mit Birnen verglichen. Die Grippewelle 2017/18. Wer erinnert sich nicht an die Leichenberge und das ständige tatütata der Rettungswagen?

Ebenso daneben ist das Fabulieren von der „Unterschiedslosigkeit“ und der „Unberechenbarkeit des Virus“. Ganz so als hätte das Virus einen freien Willen im Stil eines Gewaltverbrechers. Die Unterschiedslosigkeit ist durch die Statistiken des RKI widerlegt. Es betrifft fast nur die Alten mit vielen Vorerkrankungen. Länderübergreifend wirken sich ganz stark sozioökonomische Faktoren aus. Also Dinge wie allgemeiner Gesundheitszustand der Bevölkerung, Umweltbelastung, Zustand und Zugang zum Gesundheitswesen etc.

Abstrus wird es, wenn versucht wird mittels der Schnabeldoktormaske dem Masken-Terror das Wort zu reden. Echte Historiker merken hierzu an: „Schnabelmasken sind allerdings nur in Italien und Frankreich belegt und waren eher eine Randerscheinung“. In völliger Unkenntnis der wahren Krankheitsursache glaubte man, die Pest werde durch verdorbene Luft, den „Pesthauch“ oder das „Miasma“, ausgelöst, daher die Kräuter im Innern des Schnabels. Von einer Bekämpfung der Pest kann also gar keine Rede sein. Und beim Vergleich der Schabellänge mit einem „Social Distancing“ fehlen mir die Worte. Soll sich doch jeder selbst vor Augen führen, wie die Alten in den Heimen sozial distanziert vor sich hinvegetieren und einsam sterben. Ich selbst stand schon „distanziert“ mit Tränen in den Augen meiner Mutter gegenüber.

Ein Seitenhieb auf die sogenannten Corona Partys mittels der „Tanzwut“ bleibt einem in dem Machwerk auch nicht erspart. Lebensfreude und Sozialkontakte gelten demnach als Krankheit und Sucht. Der Mensch ist kein Einsiedlerkrebs!

Zu den Situationen in andern Ländern habe ich schon weiter oben hingewiesen (sozioökonomische Faktoren). Der Erreger ist nichts, das Milieu ist alles. Weiterhin gelangen immer mehr Hinweise an die Öffentlichkeit, dass die Zahlen der Infizierten und Toten absichtlich nach oben manipuliert wurden und werden. Zu dem unsäglichen PCR-Test will ich erst gar nichts ausführen. In Italien wurde man teils nur auf Verdacht ohne Test in der Corona-Toten-Liste geführt. Einblick in das Zählprinzip erhielt man auf einer Pressekonferenz des RKI: Mann wird von Bus überfahren - anschließender positiver Test = Corona Opfer.

Unerträglich wird dann der Schlussakkord. Ich zitiere: „Eine seltsame Laune der Natur hat die ganze Menschheit gewissermaßen pandemisch vereint“.

Es ist keine Laune der Natur!

Es sind die verbrecherischen Machenschaften der Eliten mit ihren bekanntesten Köpfen wie Bill Gates und Anthony Fauci, die mit Hilfe von WHO, IWF und andern Organisationen die ganze Welt im Würgegriff haben. Ich nenne diese zwei, weil sie auch von Robert F. Kennedy jr. in seiner Rede an der Siegessäule am 29.08 vor mehreren hunderttausend Menschen genannt wurden. Laut den Vereinten Nationen (UNO) droht Corona bedingt weltweit 1,6 Milliarden Menschen akut ein Verlust ihrer Lebensgrundlagen. Länder wie Indien und Pakistan verzeichnen sprunghaft angestiegene Selbstmordraten. Nachdem das Infektionsschutzgesetz massenhaft Lebensgrundlagen zerstörte, sehen viele Leidtragende keinen anderen Ausweg, als sich umzubringen. Bereits im Juli veröffentlichte Oxfam eine Studie, wonach durch die Lockdown-Maßnahmen die Zahl der hungernden Menschen auf der Erde um etwa 120 Millionen oder 82 Prozent auf 270 Millionen zunehmen werde. Zum Jahresende 2020 dürften daher etwa 12.000 Menschen pro Tag zusätzlich sterben wegen der Corona-Maßnahmen.

Auch wenn in Deutschland deshalb niemand verhungert, so ruinieren doch die sinnlosen Maßnahmen Millionen. Ganz zu schweigen von den psychischen Schäden. Der Wiener Psychiater Raphael Bonelli berichtet aus den Einsatzprotokollen der Wiener Feuerwehr, dass die Fenstersprünge dramatisch zugenommen haben. Wien ist überall in Europa und Fensterspringen ist keine neue Trendsportart!

Und vereint ist unser Land auch nicht mehr.

Divide et impera! Jeder soll den anderen als „Biosicherheitsrisiko“ wahrnehmen. Auch daher rührt der Maskenwahn. Weiterhin ziehen sich Gräben bei der Beurteilung der Pandemie durch Freundschaften, Kollegenkreise, Vereine, Nachbarn, Familien und sogar Beziehungen. Das Ganze ist schon zu einem Glaubenskrieg mutiert. Für Fakten wie einfache Statistiken und Messwerte sind Verängstigte und Glaubenskrieger nicht mehr zugänglich. Befeuert durch gleichgeschaltete Leitmedien stehen sich die „Vernünftigen“ und die verantwortungslosen „Covidioten“ unversöhnlich gegenüber. Schlimmer noch, wir werden als Corona-Leugner diffamiert, eine neue Wortschöpfung die absichtlich mit Holocaust-Leugner assoziiert. Somit ist die „Rechte Ecke“ aufgetan. Letztere, besonders solche,

welche auch noch demonstrieren, solle man doch einsperren. In einem Lager konzentrieren, sodass, wenn die Krankheit ganz sicher ausbräche, sie am eigenen Leib erfahren, wie schrecklich die Folgen seien. So habe ich es schon in einer Zeitung gelesen. Auch ist von „Volksvertretern“ zu hören, dass das Grundrecht Art. 8 (Versammlungsfreiheit) missbraucht würde, und daher einzuschränken sei. Wo soll das hinführen ??? Da ist die körperliche Gewalt, die man maskenbefreiten Menschen im ÖPNV schon androht und anwendet, noch harmlos.

Wäre die Zeit nicht so ernst, würde ich bei diesem Artikel nur den Kopf schütteln. Letztlich ist der „Knochenmann“ nur ein billiger Enkeltrick im Coronagewand, der hoffentlich nur die ganz Unbedarften abfischt. Dieser unüberlegte Zeitungsbeitrag ist nur grauenhaft und ich muss konstatieren: “Wenn uns die Geschichte etwas lehrt ist es, dass der Mensch nichts aus der Geschichte lernt.

Gegenüber dem Autor des „Knochenmann“ bin ich hoffentlich nicht persönlich geworden. Ich nehme zu seinem Vorteil an, dass er selbst Opfer der alle Lebensbereiche durchdringenden Propaganda und ARD-Blase ist.

Ich habe bewusst auf Quellenangaben verzichtet. Soll doch der interessiert Leser selbst recherchieren, dann bleibt, wie in der Schule auch, mehr hängen. Aber bitte nicht wieder bei den Öffentlich Unrechtlichen. Eine kleine Starthilfe ist hier: <https://swprs.org/fakten-zu-covid-19/>

Der **Einspruch** ist mit vielen Querdenkern abgesprochen und repräsentiert auch deren Meinung.